

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

II-2484 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode
Wien, am 29. März 1985

Zl. lo.113/6-I/1/85

Parlamentarische Anfrage Nr. 1121/J
der Abg. Dr. LANNER und Genossen
betreffend Umfahrung von Rattenberg

1109 IAR

1985 -04- 03

zu 1121 J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 1121/J, welche die Abgeordneten Dr. LANNER und Genossen am 4. Februar 1985, betreffend Umfahrung von Rattenberg, an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Als verantwortlicher Ressortminister ist es meine Pflicht, mich über die Zustände auf den österreichischen Bundesstraßen zu informieren.

In diesem Sinne darf ich Ihnen mitteilen, daß ich auch über die Verhältnisse im Bereich der Stadt Rattenberg informiert bin.

Zu 2):

Obwohl ich mir über die schwierige Situation im Bereich der ODF Rattenberg durchaus bewußt bin, möchte ich darauf verweisen, daß es gerade im Bundesland Tirol eine Reihe anderer, äußerst wichtiger Projekte gibt, deren Realisierung in der nächsten Zeit notwendig sein wird. Ein diesbezügliches Prioritätenprogramm des Herrn Landeshauptmannes von Tirol für die nächsten 5 Jahre wurde im Sommer des Vorjahres vorgelegt. Die UF Rattenberg mit der Tunnelvariante ist darin unter 38 Bauvorhaben nicht enthalten. Trotzdem werde ich mich für eine Lösung des Verkehrsproblems dieser erhaltungswürdigen Altstadt einsetzen. Dabei sind über die Tunnelvariante hinaus sicherlich auch noch andere Lösungsvorschläge zu untersuchen.

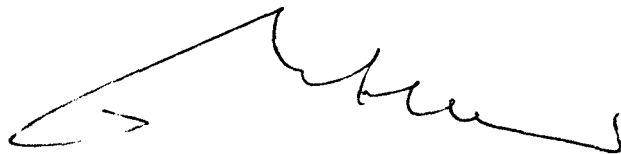
./.

- 2 -

Grundsätzlich bin ich jedoch der Ansicht, daß zur Bewältigung des Verkehrs im Bereich der ODF - und dabei insbesondere des LKW-Verkehrs - in erster Linie behördliche Maßnahmen (wie Gewichtsbeschränkung, zeitlich beschränktes LKW-Fahrverbot, ect.) kurzfristig Abhilfe schaffen könnte. Dabei wäre z.B. auch die zwingende Verlagerung des LKW-Verkehrs (insbesondere für gefährliche Güter) auf die nahe A 12 zu überlegen.

Zu 3):

Auf Grund der angeführten Gründe aber auch der angespannten finanziellen Situation ist es mir zur Zeit nicht möglich, einen Zeitpunkt für eine eventuelle Realisierung dieses Projektes anzugeben, da in dieser Angelegenheit auch das Einvernehmen mit dem Land Tirol herzustellen ist.

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of loops and a long horizontal stroke at the end.